Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 56 (1949)

Heft: 10

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. Oktober für vierzehn Tage ihre Pforten. In der Ausstellung kommen die Landwirtschaft mit Milch- und Käseproduktion, aber auch mit Früchten, Gemüsen, Obst und Wein sowie das Tessiner Kunstgewerbe in Keramik, Strohgeflechten und Handgeweben, in Erzeugnissen aus Holz, Kupfer und Schmiedeisen zur Geltung. Einen besonderen Anziehungspunkt bildet stets die Gemäldeausstellung, welche die Tessinische Kunstgesellschaft im Rahmen der Fiera veranstaltet.

Wie die Fiera svizzera sich in der Nähe des Sees und des Stadtparks reizvoll ausdehnt, so hat die OLMA, die Schweizermesse für Land- und Milchwirtschaft in St. Gallen, ihren Platz mitten in den prächtigen Anlagen im Zentrum der Stadt gefunden. Ihre Dauer ist auf zehn Tage, vom 13. bis zum 23. Oktober, bemessen. Die hauptsächlichsten Messegruppen zeigen alle Hilfsmittel, Maschinen und Geräte, Schädlingsbekämpfungsmittel, Dünge- und Futtermittel, welche auf dem Gebiete der Milchwirtschaft, des Ackerbaus und der Obstwirtschaft benötigt werden. Eine besondere Schau zeigt die ländliche Produktion, die Viehzucht und die Alpsennerei im Rahmen des Kantons Glarus.

Was die verschiedenen Messen bei allem Unterschied miteinander verbindet, ist der Gedanke der schweizerischen Qualitätsarbeit. Daß unter den ausgestellten Gegenständen zahlreiche mit dem gesetzlich geschützten schweizerischen Ursprungszeichen, der Armbrust, versehen sind, kann nicht verwundern.

Schweiz. Ursprungszeichen — Pressedienst

Britische Textilmaschinen-Ausstellung in Manchester. In Manchester findet vom 12. bis 22. Oktober die diesjährige internationale „Textile Machinery Exhibition" statt, an welcher nicht nur alle Firmen des englischen Textilmaschinenbaus ihre neuesten Erzeugnisse vorführten, sondern wohl fast alle maßgebenden Firmen der kontinentalen Textilmaschinen-Industrie vertreten sein werden. Man wird Gelegenheit haben Textilmaschinen aller Art: Spinnerei- und Zwirnereimaschinen, Webereimaschinen, Ausrüstungs- und Färbereimaschinen usw. zu sehen. Und ohne Zweifel wird es auch für schweizerische Spinnerei- und Webereitechniker von Interesse sein zu sehen, was im klassischen Lande des Textilmaschinenbaues von Firmen wie Platt Bros. & Co., Ltd., Dobson & Barlow, Ltd., Howard & Bullough, Ltd., Brooks & Doxey, Ltd., J. Hibbert & Co., Ltd. und andern in den vergangenen vier Friedensjahren auf diesem Gebiete geschaffen worden ist.

Literatur

So spins the silkworm. Von Zoë Lady Hart Dyke. Verlag Rockliff, Salisbury Square, London 1949. 165 Seiten mit 30 Abbildungen. Preis 15 sh. netto.

Man hatte während den Kriegsjahren davon gehört, daß eine englische Dame in einem alten Schloß sich der Seidenraupenzucht widmete. Genaueres erfuhr man darüber allerdings nicht. Fachleute bezweifelten aber den Erfolg dieser Bemühungen wegen den ungünstigen klimatischen Verhältnissen. Nun hat uns vor etlichen Wochen The British Council das Buch „So spins the silkworm" zugesandt, und darin erzählt Lady Hart Dyke ihre Geschichte mit den Seidenraupen. Sie beginnt sehr nett, diese Geschichte, indem schon das kleine Mädchen Zoë im Alter von erst vier Jahren Seidenraupen züchten wollte, dafür aber von der Mutter bestraft wurde. Ihre Freude an diesen Tierchen erlitt dadurch aber keine Einbuße, im Gegenteil. Während und auch nach der Schule studierte das junge Mädchen Bücher über die Seidenraupenzucht, und im Jahre 1932 begann sie als Lady Hart Dyke die erste Zucht. Der Erfolg war nicht gerade glänzend, aber immerhin ermunternd. Mit einer Unze Samen, die sie sich aus der Türkei kommen ließ, wurde im folgenden Jahre der erste Großversuch gewagt. Er fiel gut aus. Daraufhin wurden ihr auf Castle Lullingstone Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, um die Zuchten noch mehr ausdehnen zu können. Auch die Regierung lieh ihr eine gewisse Unterstützung. Zwei Jahre später kam der Krieg, und nun wurde die Seidenraupenzucht von Lady Hart Dyke im nationalen Interesse stark gefördert. Sie hatte mit ihren Versuchen dem Lande einen wertvollen Dienst erwiesen, denn es wurden damals Fallschirme aus englischer Seide angefertigt und später (1947) konnte sie sich rühmen, daß auch die Hochzeitsrobe von Prinzeß Elisabeth aus Lullingstone silk gefertigt war. — Das Buch ist sehr nett geschrieben. R. H.

Luwa norm Mitteilungen. Hauszeitschrift der Firmen Luwa AG und Metallbau AG, Zürich-Albisrieden. Vor wenigen Tagen ist die neue Hauszeitschrift Nr. 20 erschienen. Sie behandelt interessante Probleme über die Dünnschicht-Eindampfanlage und orientiert über das dazu besonders geschaffene Modell für Laboratorien. Die Fortsetzung über „Neuzeitliche Filtergeräte für Frisch- und Abluft" ist mit einer Schnittzeichnung illustriert. Weitere instruktive und organisatorische Anregungen mögen die beiden Aufsätze über „Bewältigung der internen Transporte" und „Sparen, aber am richtigen Ort" bieten. Interessant sind auch die Ausführungen über die Nachahmungen des Firmanamens und der Firma-Marke der Metallbau AG.

Patent-Berichte

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 24a, Nr. 262246. Vorrichtung zum Auftragen einer Flüssigkeit auf Garn. — Universal Winding Company, Elmwood Avenue 1605, Cranston (USA). Priorität: USA, 4. Dezember 1944.

Cl. 24a, No 262247. Appareil pour encoller, assouplir, adoucir ou apprêter les fils et filés textiles. — Carlos Luria, Calle de Londres 86, Barcelone (Espagne). Priorités: Espagne, 2 août 1945, 9 juillet 1946.

Kl. 19c, Nr. 262528. Streckwerk mit abnehmbaren Oberwalzen-Führungen. — Casablancas High Draft Company Limited, Bolton Street, Salford 3, Manchester (Großbritannien). Prioritäten: Großbritannien, 8. April 1947, 22. März 1948.

Kl. 19c, Nr. 262529. Streckwerk mit Belastungs-Vorrichtung. — Casablancas High Draft Company Limited, Bolton Street, Salford 3, Manchester (Großbritannien). Prioritäten: Großbritannien, 9. April 1947, 22. März 1948.

Cl. 19d, No 262530. Machine à bobiner. — Abbott Machine Company, Wilton (New Hampshire, E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 11. mars 1944.

Kl. 18a, Nr. 262765. Einrichtung für den Antrieb der Fadenführer an Kunstseide-Spinnmaschinen. — Paul Nikles, Kochergasse 4, Bern (Schweiz).

Cl. 19c, No 262766. Procédé de filature et installation

pour sa mise en œuvre. — Pedro Franquet Martinez, rue Rosellon 168, Barcelone (Esp.). Priorité: Espagne, 5 octobre 1944.

Kl. 19c, Nr. 262767. Verfahren zum Verziehen von Vorgarn auf Spinnmaschinen. — Actiengesellschaft Joh. Jac. Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz).

Cl. 19d, No 262768. Machine à bobiner automatique. — Abbott Machine Company, Wilton (New Hampshire, E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 11 mars 1944.

Kl. 21c, Nr. 262769. Schußfadenwächter an einem Bandwebstuhl. — Jakob Müller, Bandwebstuhl- und Maschinenfabrik, Frick (Schweiz).

Kl. 22a, Nr. 262770. Nähmaschine mit einem pendelnden Nadelstangenrahmen. — The Singer Manufacturing Company, Elizabeth (New Jersey, USA). Priorität: USA, 19. März 1941.

Kl. 22a, Nr. 262771. Ueberwendlich-Nähmaschine. — The Singer Manufacturing Company, Elizabeth (New Jersey, USA). Priorität: USA, 10. Juni 1939.

Kl. 22a, Nr. 262772. Kettenstichnähmaschine. — The Singer Manufacturing Company, Elizabeth (New Jersey, USA). Priorität: USA, 14. Februar 1942.

Kl. 23a, Nr. 262773. Rundstrickmaschine mit Abzugsrollen für die Ware. — Svit, narodni podnik, Gottwaldov (Tschechoslowakei). Priorität: Deutsches Reich, 15. Februar 1943.

Kl. 23b, Nr. 262774. Rundflechtmaschine. — Svit, narodni podnik, Gottwaldov (Tschechoslowakei). Priorität: Deutsches Reich, 31. Mai 1943.

Kl. 19c, Nr. 263014. Schnellaufende Textilmaschinenspindel mit pendelnd aufgehängter Lagerhülse. — Parcofil Textil-Maschinenbau AG, Zürich; und Albert Morf, Sirnach (Schweiz). Priorität: Schweden, 20. Februar 1947.

Kl. 21c, Nr. 263015. Aus Garnen zweier chemisch verschiedener Faserarten bestehendes und zum stellenweisen Herausätzen der einen Garnart bestimmtes Gewebe. Sayles Finishing Plants, Inc., Walker Street, Saylesville (R. J., USA). Priorität: USA, 21. November 1944.

Kl. 21f, Nr. 263016. Kettbaumträger. Grob & Co. Aktiengesellschaft, Stockerstr. 37, Horgen (Schweiz).

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Mitglieder- und Reisechronik aus USA.

29. Mai, Sonntag. Mr. Winkelmann und ich waren für heute von Mr. Robert J. Freitag, Vizepräsident der Steel Heddle Mfg. Co. in Philadelphia, zum Mittagessen im „Hunting and Fishing Club Porters Lake" eingeladen. Da dieser See 38 Meilen nördlich von Stroudsburg liegt, fuhr man natürlich im „Car" hin. Von Mr. und Mrs. Freitag sehr freundlich empfangen, wurden wir als ihre Gäste im vornehmen Club sofort willkommen geheißen. Bei einem „Drink" erzählte mir nun Mr. Freitag, daß auch er ein „Ehemaliger" sei, indem er anno 1893/95 die Seidenwebschule besucht habe. Dadurch kam man sich sofort wieder um einen Ruck näher. Nach der Schule zuerst als Hilfsdisponent bei der Firma Wm. Schroeder & Co. tätig, ging Mr. Freitag im Jahre 1898 nach den Staaten und begann als Hilfsmeister mit einem Wochenlohn von 8 $. Die weitern Stationen lauteten dann: 1900 Obermeister in Altoona, 1902 Einkäufer in Philadelphia, und seit 1909 bei der Steel Heddle Mfg. Co. Zu seinem 40jährigen Jubiläum bei dieser Firma sei Mr. Freitag an dieser Stelle herzlich gratuliert.

30. Mai. Memory-day / Gräberschmückung. Militärische Feier auf dem Friedhof von Stroudsburg und Ehrung der gefallenen Soldaten. Abends Spazierfahrt auf den Mount Pocono und zum Schluß: Farbenfilm von der letztjährigen Ferienreise von Mr. Winkelmann in die alte Heimat.

31. Mai. Abschied von East-Stroudsburg. Fahrt mit Mr. Winkelmann nach Cementon und Ueberraschung von Mr. Anton Tschopp (ZSW 1921/22), technischer Leiter bei der Frank Association. Weiterfahrt nach Lehighton, Begegnung mit Mr. John Haesler (ZSW 1918/19) und den Herren Federer und Suter, und Fahrt nach Hazleton, wo die Herren Albert Hasler (ZSW 1904/06) und Robert Herbstreit (1917/18) schon längst „blangeten", und wo wir zusammen einen kurzen, aber sehr netten Abend verbrachten.

1. Juni. Unter der Obhut von Mr. Hasler ging es nach Kingston und nach Berwick zur Besichtigung dieser beiden modernen Duplan-Fabriken und zurück nach Hazleton. Mittagessen im Hotel. Am festlich geschmückten runden Tisch freuten wir uns im Kreise folgender „Ehemaligen" tafeln zu können: Mr. Alb. Hasler (1904/06), Mr. John Haesler (1918/19), Mr. Paul Lüscher (1924/25), Mr. John Reutlinger (1938/39) und Mr. Erich Borst (1947/49). An dieses Mittagessen wird mich „das Stück Kohle", welches nun das Arbeitszimmer des Chronisten ziert, stets wieder erinnern.

Nach einem Rundgang durch die alte Stammfabrik der Firma hatten wir dann noch die Freude, Mr. Ernst C. Geier (ZSW 1904/06), Präsident der Duplan Corporation begrüßen zu können. Und zur Erinnerung an diesen Besuch gab man uns noch die Geschichte der Firma „These fifty years" mit persönlicher Widmung mit. Dafür sei auch an dieser Stelle nochmals bestens gedankt. Abends zurück mit der Bahn nach New York und als Gast zu Mr. und Mrs. J. Haesler.

2. Juni. Als Mr. John Haesler und ich an diesem Donnerstagmorgen um 9.30 Uhr im Swißair-Office in New-York eintrafen, wartete dort bereits Mr. Henry Hafner (ZSW 1931/32) auf uns. Die Organisation „klappte" also ganz großartig. Mit meinem neuen Betreuer fuhr ich dann an die mir seit Jahrzehnten bekannte Adresse der Hafner Associates Inc. in Long Island City, wo ich wieder von einer ganzen Gruppe ehemaliger Lettenstudenten freudig begrüßt wurde. Es kamen der Reihe nach: Mr. Harold Hafner (TFS 1947/49), Mr. Hans Jost (ZSW 1931/32), Mr. Oscar Baumberger (1924/25) und Mr. Rolf Mandeau (1944/45), während Mr. William Schuerpf (ZSW 1937/38) zufolge seiner im Kriege erlittenen schweren Verletzungen leider neuerdings im Spitale weilt. Von den beiden Herren Hafner war ich dann mit dem führenden Mitarbeiterstab zum Lunch eingeladen, und am Nachmittag wurde unter der Führung des technischen Leiters, Mr. E. Welti, ein Gang durch die für ihre Jacquard- und Möbelstoff-Nouveautés bekannte Fabrik gemacht. Am Abend wurde ich draußen in der Gartenstadt Whitestone auf der Freitreppe ihres schönen Hauses von Mrs. M. Hafner mit den Worten „Endlich kommt er" herzlich willkommen geheißen. Und als ich die Schwelle überschritt, grüßte ich im Geiste meinen lieben verstorbenen Freund August, den Vater der Herren Henry und Harold Hafner, und dankte ihm ganz still für seine Verdienste an der Einladung.

3. Juni. 9.20 Uhr Start in Whitestone mit Mrs. Hafner, Mrs. Labhard von Zollikon und den beiden Herren Hafner, zur Fahrt nach Kanada. Unterwegs wurde in Hyde Park, dem Geburtshaus und Stammsitz des verstorbenen Präsidenten Franklin Delano Roosevelt ein Besuch gemacht und später in einem Restaurant am Ufer des Hudson Einkehr zum Mittagessen gehalten. Dann ging die Fahrt weiter nordwärts, den Catskill Mountains und dem